

Antrag an die Mitgliederversammlung der Jusos Hochtaunus

Antragssteller: Jusos des Unterbezirks Hochtaunus

Antrag: Arbeitskreis „Lesben und Schwule in der SPD“ als ordentliche Arbeitsgemeinschaft anerkennen

Die Jusos Hessen Süd fordern, dass der Arbeitskreis Lesben und Schwulen in der SPD („AK Schwusos“) als ordentliche Arbeitsgemeinschaft in der SPD anerkannt wird. **[Wir erwarten, dass sich auch der Juso- Bundesverband hierfür einsetzt.]**

Begründung

Es ist ein Unding, dass die Schwusos noch nicht als ordentliche AG anerkannt sind! Wie kann eine Partei nach außen mehr Toleranz gegenüber homosexuellen Menschen fordern, wenn innerhalb der eigenen Partei verhindert wird, dass diese eine stärkere Stimme bekommen?

Ein entsprechender Antrag wurde auf dem SPD-Bundesparteitag in Dresden im November 2009 mit der Begründung abgelehnt, dass die Schwusos dadurch mehr Geld bekämen und dies Begehrlichkeiten bei anderen Arbeitskreisen wecken könnte.

Diese Argumentation widerspricht den Grundwerte der SPD und der Jusos; von Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität und ist mit dem Selbstverständnis der ältesten deutschen Partei nicht vereinbar!

Bei Annahme

Weiterleitung an die Bezirkskonferenz der Jusos Hessen-Süd und an die Unterbezirkskonferenz der SPD Hochtaunus.